

NEUE VORSITZENDE

BN-Kreisgruppe:
Barthel übergibt
an Bellchambers

NÜRNBERGER LAND – Bei der Jahreshauptversammlung im Garten der Geschäftsstelle in Winkelhaid hat der Bund Naturschutz (BN) im Nürnberger Land eine neue Vorsitzende gewählt: Miranda Bellchambers aus Altdorf leitet künftig die Kreisgruppe, sie folgt auf Herbert Barthel aus Rückersdorf.

Für das Amt des Stellvertreters fand sich nach Angaben der Naturschutzorganisation niemand bereit, zu kandidieren. Lothar Trapp wurde als Schatzmeister wiedergewählt, Heide Frobels hat sich bereit erklärt, das Amt der Schriftführerin zu übernehmen, so der BN.

Der weitere Vorstand setzt sich künftig wie folgt zusammen: Beisitzer sind Sebastian Haas und Ursula Siebenlist, Delegierte Hans-Dieter Pletz, Willi Kurt und Harald Stengl, Ersatzdelegierte: Uwe Friedel, Herbert Barthel und Eva Köber. Christa Poppa bleibt auch weiterhin Kassensprüferin.

Künftig mehr Jugendliche?

Miranda Bellchambers möchte laut einer BN-Pressemittelung mehr junge Leute zum Bund Naturschutz einladen. „Ich merke, dass viele Kinder und Jugendliche im Internet unterwegs sind. Ich möchte, dass sie wieder mehr Zeit der Natur widmen, denn wer die Natur nicht kennenlernt und versteht, wird sie später nie schützen“, wird sie darin zitiert.

Der neue Vorstand werde in den kommenden Jahren auf eine harte Probe gestellt: „Es wird nicht nur längere Dürreperioden geben, die die Amphibienteiche austrocknen und Bäume schwächen, sondern auch mehr Hitzetage im Jahr, die für Mensch, Fauna und Flora tödlich sein können.“

Zudem sprechen die Naturschützer von einer „anhaltenden Versiegelungswelle und Naturzerstörung“. Die größte derzeitige Bedrohung aus BN-Sicht ist der geplante Sandabbau bei Altdorf, wo 39 Hektar Bannwald gerodet werden sollen. Obwohl die Regierung von Mittelfranken ein Raumordnungsverfahren abgelehnt habe, gebe es neue Planungen, die dieses Mal zur Planfeststellung beim Bergamt Nordbayern eingereicht wurden (die Pegnitz-Zeitung berichtet). „Formale Ablehnungen durch das Bergamt sind selten, da Vorbehaltsgebiete in der Regel bereits als potenzielle Abbauflächen ausgewiesen sind“, so Bellchambers. Sie und ihr Team wollen sich für den Erhalt des Waldes einsetzen. Man freue sich dabei über „die starke Unterstützung der Bevölkerung“.

Die Jahreshauptversammlung in Winkelhaid wurde von Stefan Maurer geleitet, dem stellvertretenden Landesgeschäftsführer des Bund Naturschutz in Bayern. PZ



Bellchambers



Rund 120 Gäste folgten der Einladung und kamen zum vierten Treffen der IHK-Gremien im Nürnberger Land nach Reichenschwand.

Fotos: Kurt Fuchs/IHK

Leichte Zuversicht im Landkreis

EMPFANG Beim Treffen der IHK-Gremien Nürnberger Land nimmt Präsident Armin Zitzmann kein Blatt vor den Mund.

NÜRNBERGER LAND – Zum vierten Mal hatten die IHK-Gremien im Nürnberger Land zum gemeinsamen Wirtschaftsempfang eingeladen. Rund 120 Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung kamen zu dieser Veranstaltung der IHK-Gremien Altdorf, Hersbruck und Lauf an der Pegnitz ins Dormero-Schlosshotel Reichenschwand.

Sven Heckel, Vorsitzender des IHK-Gremiums Hersbruck, IHK-Vizepräsident Johannes Bisping, Vorsitzender des IHK-Gremiums Lauf, und Matthias Förster, stellvertretender Vorsitzender des IHK-Gremiums Altdorf, begrüßten die Gäste.

Forderungen an die Regierung

IHK-Präsident Armin Zitzmann skizzierte die geo- und wirtschaftspolitischen Herausforderungen für den Standort Deutschland und forderte laut einer Pressemitteilung, dass die neue Bundesregierung ihren Reformkurs auf Feldern wie



Bürokratieabbau, Digitalisierung, Fachkräftesicherung: IHK-Präsident Armin Zitzmann stellte klare Forderungen an die Bundesregierung.

Bürokratieabbau, Digitalisierung, Fachkräftesicherung, Energiepolitik und Verteidigungsbereitschaft konsequent fortsetzt.

Landrat Armin Kroder wies auf positive Entwicklungen im Landkreis Nürnberger Land hin, unter anderem die Eröffnung des neuen

Technologietransfer-Zentrums in Lauf und den bevorstehenden Start des Gründerzentrums „Win 2“, ebenfalls in Lauf. Ein Zeichen der Zuversicht sei, dass die Unternehmen im Landkreis ihre Investitionen wieder hochfahren.

Bürgermeister Manfred Schmidt ging auf den Wirtschaftsstandort Reichenschwand und das 800-jährige Gemeindejubiläum in diesem Jahr ein.

Vortrag zum Einsatz von KI

Einen technologischen Akzent setzte die Würzburger Wissenschaftlerin Claudia Leikam mit ihrem Impulsvortrag „KI konkret: Wie der Mittelstand jetzt profitiert“. Mit praxisnahen Beispielen zeigte sie auf, wie Künstliche Intelligenz bereits heute erfolgreich in Unternehmen eingesetzt wird und wie Verantwortliche die Zukunftstechnologie schrittweise in ihrem Betrieb integrieren können. PZ

Klangvolle Akzente und viel Kunst

MUSIK Das Sommerfest vor der Synagoge in Ottensoos lockte zahlreiche Besucher an.

OTTENSOOS – Bei strahlend blauem Himmel und sommerlichen Temperaturen hat der Verein „Freundeskreis der Ehemaligen Synagoge Ottensoos e.V.“ ein besonderes Sommerfest vor der ehemaligen Synagoge gefeiert.

Eröffnet wurde die Veranstaltung vom Männergesangsverein Ottensoos, dessen Auftritt laut den Veranstaltern großen Anklang fand und den musikalischen Auftakt bildete.

Für weitere Akzente sorgten Wolfgang Bernreuther und Tim Schiller. Das Sommerfest war zugleich die Finissage der Neumarkter Künstlergruppe „OKM“ (Objekte, Kalligraphie, Malerei), deren Werke den festlichen Rahmen ergänzten. Finanziell unterstützt wurde diese Ausstellung durch eine Spende der Sparkasse Nürnberg.

Der „Freundeskreis der ehemaligen Synagoge“ setzt sich mit seinem

vielfältigen kulturellen Angebot dafür ein, ein lebendiges gesellschaftliches Miteinander zu fördern. So nutzten zahlreiche Besucher den Sommersonntag, um Kunst, Musik und Begegnung miteinander zu verbinden.

HELMY COYNE/PZ

INFO

Alle weiteren Veranstaltungen sind unter www.feso-ottensoos.de im Netz zu finden.



Beim Sommerfest der ehemaligen Synagoge in Ottensoos gab auch der Männergesangsverein des Dorfes einige Lieder zum Besten, anschließend folgte eine Finissage. Foto: Manfred Huth

FRAUEN BEKOMMEN POST
„Mammobil“
wieder in Lauf

LAUF – Ab Montag, 28. Juli, bis Donnerstag, 9. Oktober, steht das „Mammobil“ wieder in Lauf auf dem Parkplatz Heldenwiese. Dort wird ein Mammografie-Screening angeboten.

Frauen von 50 bis 75 Jahren haben Anspruch auf eine Brustkrebs-Früherkennungsuntersuchung. Alle Anspruchsberechtigten werden von der Zentralen Stelle für Mammografie-Screening in Bayern per Post eingeladen. Frauen mit Anspruch, die keinen Brief erhalten, können unter Telefon 089/5454640200 einen Termin ausmachen. PZ

KURZ BERICHTET

Wärme und Post im Rat

NEUNKIRCHEN – Die Kommunale Wärmeplanung steht auf dem Programm der Sitzung des Neunkirchener Gemeinderats am Mittwoch, 23. Juli, um 19.30 Uhr. Außerdem werden Aufträge vergeben sowie zwei Anträge der FW-Fraktion zur Barrierefreiheit im Rathaus und zu einer Plakatierungsverordnung behandelt. Zuvor um 19 Uhr tagt der Bau- und Umweltausschuss. Unter anderem geht es um die Standortsuche für eine Poststation in Neunkirchen.

IN WENIGEN ZEILEN

Bürger haben das Wort

RÜCKERSDORF – Die Rückersdorfer haben das Wort bei der Bürgerversammlung am Dienstag, 22. Juli, um 19 Uhr im Schmidtbauernhof. Nach dem Bericht von Bürgermeister Johannes Ballas haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, Wünsche, Anregungen und Kritik zu äußern.